

SAP Mobile User Interfaces

Projekt des Hasso-Plattner-Instituts gemeinsam mit der SAP Berlin
Sommersemester 2005 und Wintersemester 2005/2006

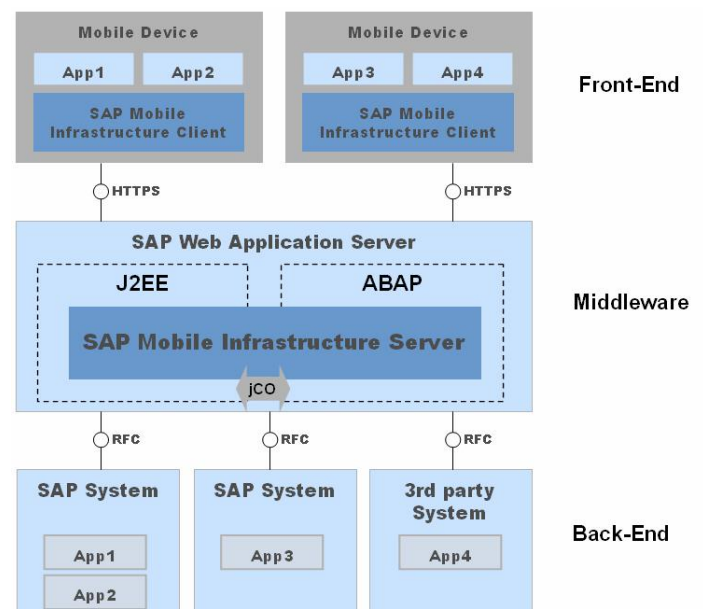
Projektziel

Ziel des Bachelorprojekts „SAP Mobile User Interfaces“ ist es, eine innovative softwaretechnische Lösung zu konzipieren und umzusetzen, die mobile Front-End-Systeme generiert, die an existierende Back-End-Systeme gekoppelt sind.

Fragestellungen

User-Interfaces für mobile Geräte spielen eine zunehmend wichtige Rolle in heutigen SAP-Anwendungen. Insbesondere sind dies flexibel anpassbare mobile Front-Ends, wie sie z. B. in Beratungslösungen der SAP benötigt werden, wobei Nutzern möglichst der volle Zugang zur Systemfunktionalität über das mobile Gerät bereitgestellt werden soll.

Der erste Projektschwerpunkt befasst sich damit, wie User-Interfaces für bestehende SAP-Solutions für Mobile Business systematisch erzeugt, verwaltet und fortgeführt werden können. Die Implementierung mobiler User-Interfaces soll mit dem neuen System realisiert werden, das zu einer abstrakten Spezifikation eine User-Interface-Implementierung erstellt. Das System soll sicherstellen, dass sich die so erzeugten User-Interfaces an die jeweilige mobile Zielplattform adaptieren, um diese optimal zu nutzen. Das System soll als Autorensystem die Spezifikation von User-Interface-Templates unterstützen.



Der zweite Projektschwerpunkt liegt darin, neue Ansätze für die Gestaltung und Funktionalität mobiler User-Interfaces zu entwickeln. Es sollen innovative Verfahren und Metaphern für Kontext-Detail-Anzeigen, Fish-Eye-Menues und Informationslandschaften entworfen und implementiert werden.

Die Situation, in der mobile User-Interfaces bedient werden, z. B. bei eingeschränkter Motorik des Nutzers und auf Geräten mit geringer Display-Auflösung, soll besonders berücksichtigt werden. Anhand exemplarisch gewählter SAP Mobile Business Applikationen sollen diese neuen Verfahren auf ihre Usability und Performance untersucht werden.



Rahmenbedingungen

Das Bachelorprojekt wird gemeinschaftlich zwischen dem Hasso-Plattner-Institut, vertreten durch das Fachgebiet Computergrafische Systeme, und der SAP Berlin durchgeführt.

Technisch erfolgt die Umsetzung mit der Programmiersprache Java und der Entwicklungsumgebung Eclipse. Es wird ein objektorientierter Ansatz verwendet. Die Entwicklung wird auf das NetWeaver-Labor zurückgreifen.

Weiter sollen sich die Studentinnen und Studenten in der Projektvorbereitung inhaltlich, methodisch und organisatorisch notwendiges Wissen aneignen. Dazu wird vom SAP-Team das Know-How zum Thema Projektmanagement („Accelerated SAP“) und Projektleitung geschult. Weiter werden SAP-spezifische Methoden der Projektdurchführung sowie Kenntnisse zu den SAP-Solutions für Mobile Business vermittelt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Die Teilnehmenden sollen die Bereitschaft mitbringen, sich auf alle Gebiete der ingenieurmäßigen Softwarekonstruktion einzulassen. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung wird erwartet. Da das Projekt eine tatsächliche Fragestellung der SAP betrifft, ist ein entschlossenes und zielorientiertes Handeln wichtig.

Zeitplan

Die Vorbereitungsphase findet im Sommersemester 2005 statt. Die Veranstaltungen beinhalten eine kompakte Schulungsmaßnahme innerhalb der SAP Berlin. Die Durchführungsphase soll von September 2005 bis Februar 2006 stattfinden.

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die Fragen zum Projekt sind Prof. Dr. Jürgen Döllner, HPI und Frau Barbara Flügge, SAP Berlin. Terminabsprache ist über das Sekretariat von Prof. Döllner möglich.